Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 4/ 2013 - Dezember 2013 bis Februar 2014

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!

Die Adventszeit hat begonnen. Für manch einen ist sie eine hektische Zeit. Advents- und Weihnachtsfeiern, Konzertbesuche und andere Verpflichtungen, in der Adventszeit kommt vieles zusammen.
Dass diese Zeit auch und gerade in unseren Kirchengemeinden eine gefüllte Zeit ist, kann wohl nicht bestritten werden. Und auch der Hinweis, dass sie ursprünglich eine Bußzeit war, ändert daran nichts. Die Adventszeit, sie ist heutzutage eben auch Vorweihnachtszeit.
Adventszeit, Zeit der Hektik und des Stresses, insbesondere für Menschen, die viele Kontakte haben, die sich in verschiedenen Zusammenhängen engagieren. Da fällt es zuweilen schwer sich zu entziehen.
Aber Hektik und Stress werden ja nicht nur von außen an uns herangetragen. Hektik und Stress machen wir uns doch auch selbst. Übertriebener Perfektionismus und die Meinung immer etwas Neues bieten zu müssen, setzen Menschen, die für andere etwas vorbereiten, zuweilen sehr unter Druck. Mit dem Hinweis, dass es oftmals die vertrauten Dinge sind, die uns ansprechen, und mit der Weisheit „Weniger kann manchmal mehr sein“, möchte ich die Kreativität Vorbereitender nicht bremsen, aber von Druck befreien.
Liebe Leserinnen und Leser!
Stress und Hektik in der Adventszeit, weil man jeden Tag zu einer anderen Feier gehen **muss**. Jeden Tag eine andere Veranstaltung! Das mag viel sein. Aber manchmal ist es gar nicht so sehr die Fülle der Veranstaltungen, die uns in Stress versetzt, sondern die Einstellung, mit der wir dahin gehen. Einladungen annehmen, nicht weil ich mich gezwungen oder verpflichtet fühle. Einladungen annehmen, weil ich es als schön empfinde, dass ich eingeladen bin, weil ich es als schön empfinde, dass andere mich dabei haben wollen, weil ich es als schön empfinde, Gemeinschaft mit anderen zu erleben. Das baut Stress ab und macht dankbar. Und das gilt nicht nur für die Adventszeit.
Ich wünsche Ihnen eine gefüllte und dennoch entpannte und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Ich wünschen Ihnen viel Freude an der Gemeinschaft, die Sie erleben. Und wenn Sie eingeladen sind, sehen Sie es nicht als Pflichterfüllung, sondern als erfüllte Zeit.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Karsten Malz

Im Rückblick

Weltkindertag

Im Zuge des Weltkindertages gab es auch in diesem Jahr wieder einen gemeinsamen Kindergottesdienst der Region Wetter. „Was Kinder sich für unsere Stadt wünschen“, war das Thema. Das Bibelwort „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7) und die bevorstehenden Wahlen hatten zur Themenfindung beigetragen. Im Anschluss an den Kindergottesdienst ging es zum Gelände des Stadtbetriebes. Dort finden seit geraumer Zeit der Umweltmarkt und die Aktionen zum Weltkindertag statt. Unsere Kindergottesdienstkinder haben hier einige Lieder gesungen. Zudem gab es wieder einen Kreativstand.

Konfirmandenwochenende

Wie in jedem Jahr, so haben wir auch diesmal die Konfirmandenzeit mit einem gemeinsamen Wochenende begonnen. Es diente dazu, dass sich die Jugendlichen besser kennen lernen. Es wurde aber auch thematisch gearbeitet. Im Hinblick auf den Erntedankgottesdienst haben wir uns mit der guten Schöpfung Gottes beschäftigt. Im Erntedankgottesdienst haben sich dann die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Und sie sind dort ihrerseits von der Gemeinde begrüßt worden.

Erntedankfest

Am 6. Oktober feierten wir mit einem festlichen Gottesdienst das Erntedankfest. In diesem Gottesdienst wurden auch die neuen Katechumenen der Gemeinde durch ihre Einbindung in die Gestaltung vorgestellt.
Der liebevoll mit Erntegaben geschmückte Altar zeugte schon vom besonderen Charakter der Feier. Dem wurden auch die sorgfältig ausgesuchten und von Mitarbeitern und Katechumenen vorgetragenen Texte und Fürbitten gerecht.
Auch beim abschließenden Abendmahl hatte man den Eindruck, dass die Gemeinde den Dank für Gottes gute Schöpfung empfand und darin einstimmte.

Bilderausstellung in der Sparkasse

In den Sommerferien fand in unserem Gemeindehaus eine Malaktion des Kinderschutzbundes statt. Kinder und Jugendliche malten Bilder zu unserer Stadt, angeleitet von der Künstlerin Isaura Gomes. Nachdem die Bilder einige Zeit in unserem Gemeindehaus zu sehen waren, wurden sie Mitte Oktober nun im Rahmen einer Feierstunde im Sparkassenfoyer ausgestellt. Es sind schöne Bilder entstanden, darunter auch einige Bilder unserer Lutherkirche. Der Kinderschutzbund hat zudem die Bilder in Form eines Kalenders zusammengestellt. Auch sind die Bilder noch einmal bei der Aktion „Kinder kochen für ältere Menschen“ am 30. 11.2013 im Gemeindehaus und auf dem Weihnachtsmarkt im Konfirmandensaal der Lutherkirche zu sehen. Unsere Gemeinde empfindet die Kooperation mit dem Kinderschutzbund immer wieder als bereichernd und freut sich auf weitere gemeinsame Aktionen.

“Engeltag” des ök. Frauengesprächskreises

Am 19.10.2013 trafen sich 33 Frauen des ök. Frauengesprächskreises zu einem gemeinsamen Tag mit dem Thema “Brauchen wir Engel?”. Es waren muntere “Engelgespräche” – angefangen von Engeln in der Bibel – Engel in der Musik und Kunst – bis zu eigenen Erfahrungen und Erlebnissen mit Schutzengeln. Auch die mitgebrachten Engel hatten für jede Teilnehmerin die eigene Geschichte. Engel als Boten Gottes, da waren sich alle einig, waren und können auch heute noch für uns wichtig sein.
“Gott hat dir längst einen Engel gesandt, dich durch das Leben zu führen” - ein Liedsatz mit einer Aussage, die gut tut. Erika Hoff

Reformationsgottesdienst und gemeinsame Gemeindeversammlung

Am Reformationstag waren reformierte und lutherische Gemeinde eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst in die Lutherkirche. In einer eindrucksvollen Predigt erinnerte Pfr. Schanzmann an den Beginn der Reformation vor 496 Jahren und betonte, dass Reformation nie aufhören darf und soll. Und diese Aussage traf sehr gut auch den Sinn für die erste gemeinsame Gemeindeversammlung mit der reformierten Gemeinde.
Bei einer Tasse Kaffee stellten die beiden Pfarrer die zuvor in den Presbyterien erarbeiteten Vorschläge für eine Zusammenarbeit vor. Als Anlass diente die Überlegung, dass ja bereits eine pfarramtliche Verbindung für die beiden Gemeinden besteht. So werden zukünftig nur noch Gemeinden ab ca. 3000 Gemeindegliedern Anspruch auf eine Pfarrstelle haben.
Pfr. Malz gab zunächst einen Überblick darüber, in wieweit bereits gemeinsame Arbeit besteht. So finden bereits jetzt schon seit etlichen Jahren gemeinsame Gottesdienste während der Sommerferien (Sommerkirche) statt, was in beiden Gemeinden großen Anklang gefunden hat. Auch soll während der Renovierungsarbeiten in den Kirchen in der jeweils anderen Kirche Gottesdienst gefeiert werden. Sinnvollerweise sollen in Zukunft auch Doppelungen bei Veranstaltungen und Gottesdiensten vermieden werden, die Öffentlichkeitsarbeit dahingehend optimiert werden, dass der Informationsfluss besser aufeinander abgestimmt wird, ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm erstellt werden, die Kindergottesdienstvormittage in der Lutherkirche für beide Gemeinden stattfinden, die Jugendarbeit für beide Gemeinden angeboten werden und in beiden Gemeindebriefen eine Info-Seite „evangelisch in Wetter“ eingeplant werden.
Pfr. Grote wies darauf hin, dass es sinnvoll wäre, gemeinsame Konzepte aus den Gemeinden heraus zu erarbeiten.
Von den Teilnehmern der Versammlung kamen dann die verschiedensten Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten, von denen die wichtigsten zu erwähnen wären:
Gemeinsame Gemeindefeste an der Lutherkirche und in der Freiheit, gemeinsame Gottesdienste in anderer Form, ein gemeinsamer Gottesdienst im Monat. Auch zu dem nun seit einigen Jahren mit wachsendem Zuspruch stattfindenden Pfingstpilgern wurde herzlich eingeladen.
Um die Mitarbeiter zu befähigen, auch auf junge Menschen zugehen zu können, sie für die Teilnahme am Gemeindeleben zu begeistern, sollten Schulungen für Ehrenamtliche angeboten werden.

Fazit: Die Gemeinden sollten offen sein für Neues, ohne dabei bewährte Tradition über Bord zu werfen.
Nach dem offenen Austausch, der in einer sehr harmonischen Atmosphäre stattfand, gab es ein leckeres Mittagessen, bei dem sicherlich noch so manche Idee zur Sprache kam, die dann vielleicht später hier und da wieder noch ihren Niederschlag finden wird. So können dann im Laufe der Zeit neue Akzente gesetzt werden, ohne dabei aber die Besonderheiten der beiden Gemeinden ganz aus den Augen zu verlieren.

Jubelkonfirmation

Zahlreiche ehemalige Konfirmanden aus der wetterschen Luthergemeinde hatten sich eingefunden, um gemeinsam der Konfirmation vor 25, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahren zu gedenken. Man traf sich schon vor dem Gottesdienst, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee nach bekannten Gesichtern Ausschau zu halten und Kontakt zu knüpfen. Anschließend fand ein Abendmahlgottesdienst statt. Das Thema “Gebet” stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es passt in jede Lebensphase. Beim darauf folgenden gemeinsamen Mittagessen wurden eifrig Erinnerungen an vergangene Zeiten ausgetauscht.

Martinszug

Auch in diesem Jahr fand ein ökumenischer Martinszug statt. Er führte uns von der katholischen Grundschule, wo die Martinsgeschichte mit Pferd und Bettler dargestellt wurde, durch die Straßen Wetters

zur Lutherkirche. In der Lutherkirche wurde noch einmal an die Lebensgeschichte von St. Martin angeknüpft. Mit der Begleitung des Posaunenchores wurden die bekannten Martinslieder gesungen. Die Kinder versammelten sich schließlich mit ihren Laternen im Altarraum der Kirche zu dem Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht. St. Martin kann uns ein Vorbild sein, wenn es darum geht, sich der Nöte von Menschen anzunehmen, für sie ein Licht zu sein und deren Leben somit heller zu machen. Einen Abschluss fand der Martinszug im Gemeindehaus neben der Kirche mit Getränken und Würstchen.

Besuch in Bethlehem 2013

Bei einer Reise ins östliche Mittelmeer stand für uns auch Bethlehem im Programm. Wir hatten diesen Ausflug mit einiger Erwartung gewählt, uns aber im Anschluss gefragt, ob wir es nicht besser gelassen hätten. Bethlehem ist heute eine Großstadt unter palästinensischer Verwaltung, von Israel teilweise durch eine Mauer getrennt, deren Durchgang etwas an die Zeiten der Nerven zehrenden Prozeduren zwischen den beiden Teilen Berlins erinnert.
Der Weg zur Geburtskirche ist von Händlern gesäumt und man hat viel Lärm als Begleitung. Die Gesänge und Gebete frommer Pilgergruppen gehen dabei fast unter.
Das oft konkurrierende Gegeneinander der verschiedenen Religionen, aber auch christlicher Glaubensrichtungen ist der Bedeutung des Ortes wenig angemessen.
Leider entschädigt der Besuch der Geburtskirche nicht für diese Unannehmlichkeiten. Massen von Menschen, bei denen die Andächtigen im Gegensatz zu den vielen anderen, redend, filmend, fotografierend, drängelnd, kaum auffielen. Zum Blick in die Geburtsgrotte wären mehrere Stunden in der Schlange stehend erforderlich gewesen. So blieb nur der Besuch der Abteilungen, die verschiedene christliche Kirchen für sich hergerichtet haben, zum Teil stilvoll, aber auch mit manchem religiös verbrämten Kitsch.
Unser Fazit zum Ausflug nach Bethlehem: Sich über die Geburt Jesu freuen kann man fast überall besser als am Ort des damaligen

Geschehens. Dabei helfen vielleicht die bei uns in der Adventszeit ausgestellten Krippen, auch wenn dabei ebenfalls Andacht, Kunst, Kitsch und Kommerz miteinander streiten. Erika Klinkmann

Das Presbyterium informiert

Dank an Christine Böhm!

Etwa 14 Jahre lang war Christine Böhm als Organistin und Chorleiterin in unserer Gemeinde tätig. Ende dieses Jahres soll nun Schluss sein. Bereits vor einem Jahr hatte sie uns das mitgeteilt, um uns genügend Zeit dafür zu lassen, uns nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger umzusehen. Dies ist geschehen. Wir haben Frau Gudrun Plaumann für diese Aufgabe gewinnen können. Sie nimmt am 01.01.2014 ihren Dienst auf.
Aber zurück zu Frau Böhm, der wir an dieser Stelle herzlich danken wollen für ihr unermüdliches Engagement. Frau Böhm war immer für die Belange unserer Gemeinde ansprechbar, unsere Gemeinde hatte bei ihren kirchenmusikalischen Aktivitäten immer Priorität. Alle, die mit Frau Böhm zusammen gearbeitet haben, haben ihre Verlässlichkeit geschätzt. Sie war für unser Gemeindeleben eine Bereicherung. Dass der Kontakt zur ihr nicht abreißt, davon gehen alle aus und das hat auch sie fest zugesagt. Es ist sicher außergewöhnlich und für die Gemeinde ein Glücksfall, dass Frau Böhm ihren Dienst so viele Jahre lang ehrenamtlich versehen hat. Eine offizielle Verabschiedung wird es am 4. Advent im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchencafé geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen. In den Weihnachtsgottesdiensten und dem Gottesdienst nach Weihnachten wird Frau Böhm dann noch mehrmals an der Orgel zu hören sein.

Wahl der Superintendentin

Am 15. Oktober wurde Pfarrerin Verena Schmidt zur hauptamtlichen Superintendentin unseres Kirchenkreises gewählt. Im ersten Wahlgang setzte sie sich dabei gegen zwei Mitbewerber um das Superintendentenamt durch. Verena Schmidt ist seit vielen Jahren Pfarrerin im Ev. Kirchenkreis Hagen, und zwar in Eilpe. Als solche und als bisherige Synodalassessorin (stellvertretende Superintendentin) ist sie bestens mit dem Kirchenkreis vertraut. Am 17. Januar wird sie in ihr Amt eingeführt. Unsere Gemeinde freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht ihr Gottes Segen für ihre Aufgabe.

Bücher der Bibel – Die Sprüche oder Sprichwörter Salomos, der Prediger Salomo und das Hohelied Salomos

Das **Buch der Sprüche** gehört zur alttestamentlichen Weisheitsliteratur. Es handelt sich dabei um Sammlungen von Weisheitssprüchen bzw. Weisheitsreden. Sie stammen sowohl aus der Zeit vor dem Exil als auch aus nachexilischer Zeit. Sie wurden aber unter der Überschrift „Sprüche Salomos“ zusammengefasst, weil Salomo gewissermaßen als der Musterweise des Alten Testaments gilt. Weisheitsliteratur ist eine im Orient verbreitete Literaturgattung. Ziel der Weisheit ist es, Menschen zu einem klugen und an Gott orientierten Leben zu verhelfen. Wer das beherzigt, wer weise, gerecht und fleißig ist, dem geht es nach weisheitlicher Grundüberzeugung gut.

Der **Prediger Salomo** ist ebenfalls alttestamentliche Weisheitsliteratur. Auch dieses Buch ist nicht von Salomo selbst verfasst. Die in der Weisheit ehemals vertretene These, dass es guten Menschen zwangsläufig gut gehen müsse, wird jetzt zunehmend in Frage gestellt. Es gibt keinen zwangsläufigen Zusammenhang zwischen Tun und Ergehen. Man spricht hier gern von der Krise der Weisheit. Der Leser wird letztendlich sogar davor gewarnt, sich auf die Weisheit einzulassen bzw. zu verlassen. Dabei ist u.a. davon die Rede, dass das Streben nach Weisheit eitel ist. Das Thema Tod wird jetzt in den Blick genommen, der auch den noch so weisen Menschen trifft. Die bekannteste Passage aus dem Prediger ist ganz sicher der Abschnitt, wo es darum geht, dass alles seine Zeit hat, das Geborenwerden und das Sterben und all die Lebensvollzüge, die dazwischen liegen.

Bei dem **Hohelied Salomos** handelt es sich schließlich um eine Sammlung von Liebes- und Hochzeitsliedern. Die hier verwendete Ausdrucksweise hat dazu geführt, dass das Hohelied als weltliche Literatur begriffen wurde. Im Judentum wurde die Beziehung Braut-Bräutigam auf das Verhältnis von Jahwe und Israel übertragen. Es gab die These, dass der Ehebund zwischen Jahwe und Israel in der Nacht des Auszugs aus Ägypten (Passahnacht) geschlossen worden sei. Die christliche Kirche bezog das Verhältnis Braut-Bräutigam gern auf das Verhältnis Jesus Christus-Gemeinde oder auch auf das Verhältnis Jesu Christi zu einzelnen Menschen.

Jugendseite

Jugendcafé

Was? Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann? Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo? In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

Unser Programm

06.12.13 Brett- und Kartenspiele
13.12.13 Wir backen Plätzchen…
20.12.13 Weihnachtsfeier im Jugendcafe

In den Weihnachtsferien bleibt das Café geschlossen.

10.01.14 Wir machen Hot Dogs
17.01.14 Filmabend
24.01.14 Wir machen Pizza
31.01.14 Brett- und Kartenspiele
07.02.14 Spiele an der Konsole
14.02.14 Wir machen Sandwiches…
21.02.14 Filmabend
28.02.14 Wir machen Ch. Nuggets

Sommerfreizeit der Region Wetter in Spanien

Auch in diesem Jahr fand eine Sommerfreizeit der Region Wetter mit Jugendlichen im Alter von 13-17 Jahren in Spanien statt. 25 Jugendliche und 5 Betreuer machten sich auf den Weg zur Costa Brava, um eine sonnige Zeit zu verleben. Unser Vier-Sterne Zeltplatz „NAUTIC ALMATA liegt direkt am feinen Sandstrand mit kristallklarem Wasser sowie wunderschönen Buchten zum Schnorcheln. Die ca. 100 km entfernte Stadt Barcelona konnte die bei einem Tagesausflug ausgiebig erkundet werden. Abschluss dieses schönen Tages waren die Wasserspiele im Parc Guell. Abschließend lässt sich sagen, dass die Gruppe viel Spaß hatte und gut erholt wieder Nach Hause fuhr. Da das Angebot und die schöne Landschaft Spaniens alle überzeugte wird im nächsten Jahr erneut eine solche Freizeit angeboten, und zwar in der Zeit vom 23.7. bis 6.8.2014.
Eine Anmeldung ist möglich über den Jugendreferenten Florian Ehrmann (Tel. 0151/46658121) oder über das Gemeindebüro.

Amtshandlungen

in der Zeit vom 29. August bis 24. November 2013

Getauft wurden:

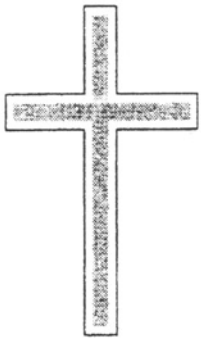
Leonard Weber
Max Bastian Stein
Ben Florian König

Kirchlich getraut wurden:

Jan Philipp und Daniela Overhoff, geb. Knappe

Beerdigt wurden:

Wilhelm Schuster	81 Jahre
Lieselotte Dahm, geb. Spingl	88 Jahre
Brigitte Übel, geb. Schreiber	79 Jahre
Anna Frieda Scholz, geb. Hinke	92 Jahre
Thomas Baez	34 Jahre
Georg Abraham	86 Jahre
Dorothea Voß, geb. Säuberlich	91 Jahre
Brigitte Weber, geb. Motyka	72 Jahre
Ottilie Kreißig, geb. Boeddicker	87 Jahre
Ursel Wenig, geb. Käsinger	87 Jahre
Ursula Poell, geb. Schnell	68 Jahre
Lothar Weber	83 Jahre
Hildegard Lenßen, geb. Kocks	92 Jahre
Horst Vespermann	78 Jahre
Karin Schmitt, geb. Deutscher	74 Jahre
Margarete Holland, geb. Melchers	90 Jahre
Albert Laatsch	85 Jahre



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	**Gottesdienst**, am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee und Warenverkauf Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr	**Handarbeitskreis**
	18.00 Uhr	**Trommler-Treffen**
	19.30 Uhr	**Probe des Kirchenchores**
	19.30 Uhr	**„Man(n) trifft sich“** an jedem 1. Montag im Monat
DI	09.00 Uhr	**Gemeindefrühstück** am 2. und 4. Di. im Monat
	17.45 Uhr	**Flötenkreis** (nach Vereinbarung)
	18-19 Uhr	**Jugendchor** (ab 12 Jahre)
	19.00 Uhr	**Frauenabendkreis** (14-tägig)
	19.30 Uhr	**Oekumenischer Frauenkreis** (14-tägig)
	19.30 Uhr	**Chor TonArt**
MI	09.30 Uhr	**Oekumenischer Frauengesprächskreis** am 1. Mittwoch im Monat
	09.30 Uhr	**Krabbelgruppe**
	14.45 Uhr	**Frauenhilfe Oberstadt** Im Wechsel alle
	15.00 Uhr	**Frauenhilfe Unterstadt** drei Wochen
	19.00 Uhr	**Filmabend** (einmal im Monat nach Vorankündigung)
DO	15.00 Uhr	**Gemeindecafé** am 1. Donnerstag im Monat
	18.00 Uhr	**Tanzkreis**
	18.30 Uhr	**Kindergottesdienstteam** 14-tägig (im Pfarrhaus)
	19.00 Uhr	**Ev. Arbeitskreis** an jedem 3. Donnerstag im Monat
FR	10.00 Uhr	**Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	17.30 Uhr	**Jungbläserkreis**
	19.00 Uhr	**Probe des Posaunenchores**
	19-21 Uhr	**Jugendcafé**
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	**Kindergottesdienst** an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

01.12.13, 10.00 Uhr: **(1. Advent) Gottesdienst** mit Kirchenchor und Feier des Heiligen Abendmahls, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Malz

08.12.13, 10.00 Uhr: **(2. Advent) Gottesdienst**, anschließend Weihnachtsmarkt, Gottesdienstteam

15.12.13, 10.00 Uhr: **(3. Advent) Gottesdienst**, Gottesdienstteam

22.12.13, 10.00 Uhr: **(4. Advent) Gottesdienst**, Laienpredigerin Wiedemeyer, anschließend Kirchencafé mit Verabschiedung von Frau Böhm

24.12.13, 10.00 Uhr: **(Heiligabend) Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus, Pfr. Malz

24.12.13, 16.00 Uhr: **(Heiligabend) Familienchristvesper** mit Krippenspiel, Posaunenchor, Laienpredigerin Wiedemeyer / Pfr. Malz

24.12.13, 18.00 Uhr: **(Heiligabend) Christvesper** mit Kirchenchor, Pfr. Malz

25.12.13, 10.00 Uhr: **(1. Weihnachtstag) Gemeinsamer Festgottesdienst** mit der reformieren Gemeinde mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz

26.12.13, 10.00 Uhr: **(2. Weihnachtstag) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote

29.12.13, 10.00 Uhr: **(1. Sonntag nach dem Christfest)** Gottesdienst für die Region in der Lutherkirche, Pfr. Streppel, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

31.12.13, 17.00 Uhr: **(Altjahrsabend) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote

01.01.14, 17.00 Uhr: **(Neujahr) Gemeinsamer meditativer Gottesdienst** in der Lutherkirche Pfr. Malz, im Anschluss Anstoßen auf das neue Jahr

12.01.14, 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Kirchenchor und Begrüßung der neuen Organistin Gudrun Plaumann, Pfr. Malz

Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienstvormittage mit Krippenspielprobe finden am 07.12. und 21.12.13 von 9.00-12.00 Uhr statt. Die Krippenspieler treffen sich zudem am 14.12.13 um 10.00 Uhr und am 23.12.13 um 14.00 Uhr zur Generalprobe. Der erste Kindergottesdienstvormittag im neuen Jahr findet am 18. Januar statt.

Besondere Veranstaltungen

Advents- und Weihnachtsfeiern

29. November, 20.00 Uhr: Kirchenchor
(im Anschluss an die Musik zum Advent)
02. Dezember, 18.00 Uhr: Man(n) trifft sich
04. Dezember, 09.00 Uhr: Ök. Frauengesprächskreis
05. Dezember, 15.00 Uhr: Gemeindecafé
10. Dezember, 12.00 Uhr: Gemeindefrühstück
10. Dezember, 18.00 Uhr: Frauenabendkreis
10. Dezember, 18.30 Uhr: Ökumenischer Frauenkreis
11. Dezember, 14.45 Uhr: Frauenhilfe Oberstadt
12. Dezember, 09.30 Uhr: Handarbeitskreis
12. Dezember, 16.00 Uhr: Tanzkreis
17. Dezember, 18.00 Uhr: Jugendchor
18. Dezember, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe
18. Dezember, 15.00 Uhr: Frauenhilfe Unterstadt
19. Dezember, 18.00 Uhr: Ev. Arbeitskreis
21. Dezember, 9-12 Uhr: Kindergottesdienst

Musik zum Advent

Freitag, 29. November 2013, 19.00 Uhr:
Lesungen: Erika Hoff, Orgel: Christine Böhm

Weihnachtsbasar im Johannes-Zauleck-Haus

Samstag, 30. November 2013, ab 14.00 Uhr

Kinder kochen für ältere Menschen

eine Aktion des Jugendchores und des Kinderschutzbundes
Samstag, 30. November, ab 16.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Alt-Wetter

am 2. Adventssonntag (08.12.13),
der Gemeindebrief beinhaltet eine Seite mit näheren Informationen

Weihnachtskonzert des Jugendchores „Be happy“ und des Frauenchores „Just more“

unter dem Motto: „Liebe ist alles was wir brauchen“
Sonntag, 15.12.2013, 17.00 Uhr; in der Pause und im Anschluss
an das Konzert Bewirtung im Gemeindehaus

Benefizkonzert des Schöntaler Männerchores unter Beteiligung des **1. Herdecker Akkordeonorchesters** und mit **Christine Böhm** an der Orgel. Die musikalische Gesamtleitung hat der **Kreis-Chorleiter Michel Eiche**.
Mittwoch, 18.12.2013, 18.00 Uhr
Der Eintitt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten für den „Brotkorb“ in Wetter.

Kurrendeblasen des Posaunenchors an den Adventssonntagen

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.:	0234-854292
Organistin Christine Böhm, Witten	Tel.:	02302-189623
Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.: Fax:	4461 913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr		
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr		Gemeindehaus
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj
Druck: Berufsbildungswerk der Evangelischen Stiftung Volmarstein

Alt-Wetter
2. Advent
Weihnachtsmarkt
Kunsthandwerk und Krippenausstellung
Adventskonzert mit Adventssingen um 15.00 Uhr
und vieles mehr...
am 8. Dezember
an der Lutherkirche
in der Bismarckstraße
Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde
Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.luthergemeinde-wetter.de/weihnachtsmarkt2013.